

## Das goldene Kreuz. (1875.)

„Wie anders war es.“

**IGNAZ BRÜLL.**  
(Born 1846.)

**Allegro moderato.**

*mf deciso*

Wie an-ders war es, als vor we-nig Jah-ren  
How times have chang'd since that sad hour of part-ing,

die stol-ze Trup-pe aus - zog aus Pa-ri-s! Mit Blu-menkrän - zen  
When we march'd proudly throughthe Cit - y gate; To man-y'an eye the

grüsste man die Schaa-ren, mit Ju - bel, der den sich-ren Sieg verhiess.  
burn - ing tear was start - ing, All fired with hope, tho' doubt con - ceal'd our fate.

168864

Copyright, 1909, by G. Schirmer.

Digitized by Google

Original from  
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

*mf*

Das Glück des Kriegs hat ge - gen uns entschieden,  
The luck of war a - gainst us has de-cid-ed, And

*mf*

doch die Armee hat ih-re Pflicht gethan; die Hälft-e fiel, der Rest sind In - va - li -  
yet the ar-my did its du - ty well, In dead and wounded it is now di - vid -

*f*

rit.

Rit.

*pa tempo molto express.*

- den: Je nun, man trägt, was man nicht ändern kann, je -  
- ed; Ah me! 'gainst fate 'tis use - less to re - bel, ah -

*a tempo p*

cresc.

cresc.

dim.

nun, man trägt, was man nicht än - dern kann!  
me! 'gainst fate 'tis use - less to re - bel!

dim.

mf

Ich  
I

*deciso*

schlug mich brav, das darf ich sel-ber sa - gen. Ich stand beim Adler in den  
fought right hard, I say it without brag-ging, My place was at the front, our

er - sten Reih'n, der Adler ward von ei - nem Blitz erschla - gen,  
flag close by, I saw the foe our flag in cap-ture drag - ging,

und ei - ne Ku - gel traf mir, ach! das Bein.  
While helpless with a shattered leg lay I.

*mf*

Es hielt nicht aus, ver - wun - det vie - le Ma - le zer -  
'Tis use - less now, too rough - ly it was shat - ter'd; I

split - tert sank's, ich sah es traurig an, und trug es sel - ber  
saw it sink, ah, who my grief can tell! A way they bore me

fort zum Hos-pi - ta - - - le. Je nun, man trägt,  
wound-ed hard and bat - - - tered. Ah me! 'gainst fate 'tis

was man nicht ändern kann, je nun, man trägt, was man nicht ändern  
use - less to re - bel, ah me! 'gainst fate 'tis use-less to re -

kann!  
bel!

Ich war ein schö - ner Kerl, trotz meiner Jah - re,  
I was a fine and lus - ty-looking fel - low,

die Wei - ber hat - ten's auf mich ab - ge-sehn.  
Played hav - oc, too, with man - y\_a wom - an's heart,

Der stramme Gang, die  
My mar - tial gait, my

un - gebleich - ten Haa - re, voice so full and mel - low,

ich nahm im Sturm,nichts konnte wie - derstehn.  
They took by storm,no need for oth - er art;

Auch jetzt hat sich mein Herz noch nicht beschieden, al -  
And now, tho' still my heart is warm - ly glow-ing, The  
lein die Wei-ber wol-ten ei-nen Mann. Mit-lei-dig schau'n sie auf den In-va - li -  
women whos e - gard I cant compel, A - las! elsewhere their glances are be - stow -  
den; Je nun, man trägt, was man nicht ändern kann, je -  
ing; Ah me! 'gainst fate 'tis use - less to re - bel, ah -  
nun, man trägt, was man nicht än - dern kann!  
'tis use-less to re - bel!